Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

2019-4
August

De Waldstätter

Turnverein Waldstatt

Vereinsrekord am eidg. Turnfest

Nicht weniger als 70 Turnerinnen und Turner der Aktiven des TV Waldstatt sind im Juni nach Aarau ans eidgenössische Turnfest gefahren. Mit ihrer Leistung können sie mehr als zufrieden sein. Sie haben einen neuen Vereinsrekord aufgestellt.

Seite 2

Seniorenheim

Nach elf Jahren übergaben Margrit und Walter Harzenetter diesen Sommer die Leitung des Seniorenheims Bad Säntisblick an Sandra und Christoph Fuhrer.

Seite 7

Legislaturziele

Der Gemeinderat hat die Ziele bis 2023 verabschiedet. Darunter nennt er Senkung der Nettoverschuldung, Verdichtung nach Innen und 2050 Einwohner.

Seite 8

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Intensive Tage (und Nächte)

Mit dem Zug in Aarau angekommen, blieb noch kurz Zeit das TVW-Camp auf dem Zeltplatz zu betrachten, bevor es mit dem 1. Wettkampfteil losging. Die Frauen zeigten einen sehr souveränen Durchgang am Stufenbarren und wurden mit der Note 9.23 belohnt. Die Männer zeigten ihr Können am Barren und erturnten ein 8.45.

Schlag auf Schlag ging es mit dem zweiten Wettkampfteil weiter. Petrus zeigte sich einmal mehr als wahrer Turnerfreund. So trotzte er den schlechten Wettervorhersagen und liess es nur einmal kurz regnen – sonst strahlte die Sonne vom Himmel. Die Pendler erreichten mit über 80-Meter die Note 8.56, obwohl hier ein Übergabefehler verkraftet werden musste. Die Steinheber zeigten ihre Muskeln und schafften die hohe Note 9.00. Dies ist sehr erfreulich, da es eine neue Disziplin ist, welche der Turnverein Waldstatt in diesem ETF-Jahr bestritt. Im Fachtest liefen nicht sämtliche Durchgänge nach Wunsch, was zu einer Note von 8.48 führte.

Die Steinheber, welche mit der neuen Disziplin eine Note von 9.00 erreichen konnten.

Nun stand der 3. Teil auf dem Programm. Die 800-Meter-Läufer erkämpften eine 8.43 und die Schleuderball-Athleten eine 8.40. Die Aerobic-Turnerinnen zeigten vor einer beeindruckenden Kulisse einen sehr guten Durchgang, welcher mit 9.18 bewertet wurde. Während einige Turnerinnen und Turner nun den gemütlichen Wettkampfteil in Angriff nahmen, zeigten zwei Herren-Mannschaften im Unihockey-Nachtturnier ihr Bestes. Waldstatt 1 kämpfte um 5.30 Uhr morgens im kleinen Final um den Podest-Platz und sicherten sich ohne Schwierigkeiten den 3. Schlussrang.
Nach intensiven Tagen und sportlichen Erfolgen kehrten wir am Sonntag glücklich und müde nach Waldstatt zurück. Die Teilehmerinnen und Teilnehmer danken herzlich für den wunderschönen Empfang!

TV Waldstatt am Turnfest

Ein neuer Vereinsrekord in Aarau

Am eidgenössischen Turnfest in Aarau trafen sich Mitte Juni Turner aus der ganzen Schweiz – mit dabei war auch der TV Waldstatt.

von Miranda Diggelmann und Beat Müller

«Wir hatten richtig Glück am diesjährigen Turnfest», sagt Michelle Ammann. Sie ist die TK-Chefin der Aktiven und war am eidgenössischen Turnfest in Aarau die technische Leiterin. Mit Glück meint die 27-Jährige das gut organisierte Fest, die tolle Atmosphäre, die «super» Wettkampfplätze und das gute Wetter. «Ausserdem wurden wir kräftig von der Männerriege, vom Frauenturnverein und vom Polyfit unterstützt – sie alle kamen bereits am Freitag als Zuschauer und haben uns zugejubelt.», erzählt Ammann, «Wir taten ihnen dies bei

Unten: Grosser Bahnhof für die Rückkehrer

ihrem Wettkampf am Samstag gleich und feuerten sie bei der Gymnastik Kleinfeld an.»

Nicht weniger als 70 Turnerinnen und Turner der Aktiven des TV Waldstatt sind im Juni nach Aarau ans eidgenössische Turnfest gefahren. «Dass wir als so grosse Gruppe teilnehmen konnten, hat uns natürlich sehr gefreut», sagt Ammann. Aber nicht nur mit der Teilnehmerzahl durfte der TV dieses Jahr sehr zufrieden sein, sondern vor allem auch mit der Leistung seiner Sportlerinnen und Sportler. «Wir haben einen neuen Vereinsrekord aufgestellt», sagt Ammann, die als Physiotherapeutin arbeitet. Dies am zweiten Wochenende des Turnfests, an welchem der Vereinswettkampf in acht verschiedenen Disziplinen stattfand. Der TV Waldstatt holte dabei die ausgezeichnete Gesamtnote von 26.33. Am Samstag wurden dann die Vereinskollegen bei der Gymnastik angefeuert.
Am ersten Wochenende des Turnfestes fanden die Einzeldisziplinen wie beispielsweise Leichtathletik, Turnwettkampf, Aerobic oder Nationalturnen statt. Auch hier war der TV Waldstatt erfolgreich und holte im Nationalturnen einen Kranz und im Turnwettkampf gar 5 Auszeichnungen.

Der TV macht Sommerpause. Nach den strengen Wochenenden in Aarau legt der TV Waldstatt nun eine kleine Sommerpause ein, obwohl: Die nächsten Events sind bereits geplant. So findet am 17. August der Waldstattlauf statt, wo der ganze Verein fleissig mithilft.
Auch im Herbst geht es direkt sportlich weiter. Zwischen 15. und 17. November findet in Waldstatt zum zweiten Mal der Zirkus «GYMtasia statt» – organisiert vom Geräteturnen. Auch bei diesem Event ist Michelle Ammann im OK vertreten. «Der Zirkus bietet uns Gelegenheit, etwas speziellere Turnnummern einzustudieren. So werden bei uns Akrobatik, Rhönrad oder Nummern wie solche mit Vertikaltüchern über die Manege gehen», verrät die Waldstätterin.

Das «GYMtasia»-Zirkuszelt ist heuer gar von doppeltem Nutzen. Der TV Waldstatt organisiert darin eine Woche später nämlich die jährlich stattfindende kantonale Delegiertenversammlung des Appenzellischen Turnverbands. Am Nachmittag des 23. November sollen sich im Zirkuszelt rund 300 Leute wiederfinden – darunter die Vertreter aller Turnvereine der Kantone Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden, Ehrenmitglieder, Regierungsräte, Kantonsräte und weitere befreundete Sportverbände. «Wir freuen uns sehr auf die diesjährige DV. Sie hat schon lange nicht mehr in Waldstatt stattgefunden, ausserdem wird sie erstmals in einem Zirkuszelt über die Bühne gehen», sagt der Präsident des Appenzellischen Turnverbandes Bruno Eisenhut.

Im Vordergrund der DV werden voraussichtlich die Ersatzwahlen im Vorstand und die Ehrungen des eidgenössischen Turnfestes stehen, so Eisenhut. Ansonsten sollen die üblichen Traktanden abgehandelt werden, alles weitere sei noch in Planung. «Das wahrscheinlich noch grössere Spektakel wird jedoch das Abendprogramm unserer DV darstellen, welches der TV Waldstatt organisiert», sagt Eisenhut. Was die Artisten wohl für die Waldstätter Manege geplant haben?

- *«Zirkus GYMtasia» des TV Waldstatt, 15. bis 17. November, Waldstatt, Tickets: www.getu-waldstatt.ch (ab Mitte August)*

z'Wort cho loh

Liebe Waldstätterinnen, liebe Waldstätter

Rund 69'000 Turnerinnen und Turner haben vor einigen Wochen am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teilgenommen. Wahrlich ein Heer von Sportlerinnen und Sportlern, zu unterscheiden in den verschieden farbigen Vereinsbekleidungen. In sattem Grün zeigten sich die Waldstätterinnen und Waldstätter. Nicht nur «Waldstatt» steht auf der Vereinsbekleidung, nein «9104 Waldstatt». Auf das Detail legen die hiesigen Turnerinnen und Turner wert. Und auch auf den Melkstuhl.

Liebe zum Detail, Freude am Turnsport und eine intensive Pflege der Kameradschaft, das sind Werte, welche im TV Waldstatt gelebt werden. Gut möglich, dass es eben diese Werte sind, welche die Turnerfamilie Waldstatt seit vielen Jahren in Blüte erstrahlen lässt. Als Verbandspräsident nehme ich mit Freude zur Kenntnis, dass der Appenzellische Turnverband mit dem TV Waldstatt und dessen Mitgliedern äusserst engagierte Personen in seinen Reihen hat. Sei es in der Organisation von einzigartigen Anlässen wie der Zirkus Gymtasia, sei es in der breiten Masse, mit welcher die Turnerinnen und Turner von Waldstatt Anlässe befreundeter Vereine besuchen, sei es in den sportlichen Erfolgen, welche bis zum Sieg an den Vereins-Schweizermeisterschaften reichen oder sei es beim Engagement für den ATV. Ein herzliches Dankeschön, liebe Turnerinnen und Turner.

Bruno Eisenhut,
Präsident Appenzellischer Turnverband

Beweglichkeit
Entspannung
Innere Ruhe
Yoga Schule
Liliane Koller
dipl. Yogalehrerin SYV / EYU
zert. Yoga-Therapeutin
Erwachsenenbildnerin mit eidg. FA
Tel. 071 352 49 02
e-mail: liliane.koller@bluewin.ch
www.yoga-waldstatt.ch

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister
• TEPPICHE
• BODENBELÄGE
• WANDBELÄGE
• PARKETT
• KORK
• INNENBESCHATTUNG
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

Armin Räbsamen

«Ich freue mich jeden Tag, in Waldstatt arbeiten zu dürfen»

Vor einem Jahr hat die ehemalige Waldstätter Gemeindeschreiberin Sabrina Steiger ihr Amt an Armin Räbsamen übergeben. Im Interview erzählt der 58-Jährige, wie er das erste Jahr als neuer Gemeindeschreiber erlebt hat, wo es Herausforderungen gab und was er an seiner Arbeit besonders schätzt. *von Miranda Diggelmann und Beat Müller*

Armin Räbsamen, Sie sind jetzt rund ein Jahr im Amt als Gemeindeschreiber von Waldstatt. Wie blicken Sie auf das erste Jahr zurück? – Das erste Jahr als Gemeindeschreiber von Waldstatt ist unglaublich schnell vorüber. Es gab für mich so viel Neues und Interessantes zum Kennenlernen. Ich habe den Stellenwechsel keine Sekunde bereut und freue mich jeden Tag, hier in Waldstatt arbeiten zu dürfen. Ich freue mich sehr auf das bereits begonnene zweite Amtsjahr und die zu bearbeitenden Projekte.

Wurden Ihre Erwartungen an die Stelle erfüllt oder vielleicht sogar übertroffen?
– Ja meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Meine Arbeit und die damit verbundenen Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, interessant und vielseitig. Ich schätze diese Herausforderungen als Allrounder sehr. Ich wurde und werde dabei von einem sehr guten und offenen Verwaltungsteam unterstützt.

Wo lagen die Herausforderungen?
– Das gab mehrere, so zum Beispiel: Möglichst schnell die Gemeinde Waldstatt mit ihren Besonderheiten kennenzulernen, mich in die neuen Aufgaben des Erbschaftsamtes einzuarbeiten sowie die im Vergleich zur st.gallischen Gesetzgebung unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Reglemente kennenzulernen.

Sie waren schon davor Gemeindeschreiber, und zwar von der Gemeinde Berg SG. Wo liegen die Unterschiede zwischen Ihrem früheren Alltag und dem heutigen?
– Die zu bearbeitenden Themen sind vielfältiger. In Waldstatt gibt es zudem zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe, was im Gegensatz zur Gemeinde Berg ein sehr grosser Unterschied ist. Unter Berücksichtigung der Grösse und der Strukturen in Waldstatt sind andere Herausforderungen zu meistern – etwa die Förderung des öffentlichen Verkehrs, der Verkehr allgemein, Realisierung von Überbauungen, ortsplanerische Themen und mehr.

Im Interview vor einem Jahr haben Sie gesagt, dass Sie sich besonders auf das Erbschaftsamt freuen. Wie haben Sie diese Aufgabe nun erlebt?
– Sie bedeutete eine neue Herausforderung. Ich durfte und darf mir zu diesem Thema neues Wissen aneignen. In der täglichen Arbeit setze ich mich mit Lebensthemen auseinander, wie ich sie in dieser Form noch nicht gekannt habe, so zum Beispiel mit dem Verfassen von Vorsorgeaufträgen, öffentlichen Testamenten, Ehe- und Erbverträgen.

«Ich habe den Stellenwechsel keine Sekunde bereut.»

Gab es in Ihrem ersten Jahr im Amt einen Moment, vielleicht ein schönes oder überraschendes Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?
– Ja, dabei handelt es sich um die Gesamterneuerungswahlen in diesem Frühjahr. Es haben sich der Gemeindepräsident, die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission sowie die Mitglieder des Kantonsrates für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt. Alle sind mit äusserst guten Resultaten wiedergewählt worden. Dies bedeutete für mich, dass ich auch in Zukunft mit denselben Personen zusammenarbeiten darf.

Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und dem Präsidenten?
– Ich schätze die Zusammenarbeit sowohl mit den Mitgliedern des Gemeinderates als auch mit Gemeindepräsident Andreas Gantenbein sehr. Vor allem freue ich mich über die sehr hohe Fachkompetenz des Gemeindepräsidenten und aller Ratsmitglieder und schätze den kollegialen und doch von grossem gegenseitigen Respekt geprägtem Umgang sehr.

Vor Ihrem Amtsantritt kannten Sie Waldstatt nur flüchtig. Was können Sie heute über die Waldstätterinnen und Waldstätter sagen?
– Ich durfte die Waldstätterinnen und Waldstätter als sehr offene und herzliche Menschen kennenlernen. Ich bin ja im Toggenburg aufgewachsen, von da her sind mir die Menschen im Kanton Appenzell nicht unbekannt und schon gar nicht fremd. Was ich sehr an ihnen schätze, ist, dass sie das Brauchtum und den Dialekt pflegen und leben.

Welches ist Ihr Lieblingsort in Waldstatt?
– Ich finde das Gebiet um das Restaurant Frohe Aussicht in der Geisshalde faszinierend. Die Aussichten in Richtung Säntis aber auch in Richtung Bodensee sind für mich einmalig.

Kommen Sie trotz Ihrem bestimmt zeitintensiven neuen Amt noch zu Ihren Hobbies?
– Ja, das ist absolut kein Problem. Mein Arbeitsweg war in den vergangenen 10 Jahren vor meinem Stellenantritt in Waldstatt zeitlich gleich lang. Von daher hat sich für mich nichts geändert. Die Zeit mit unseren Pferden verbringen zu können ist ein wichtiger Ausgleich für mich. Diese Zeit ist nach wie vor vorhanden.

Gibt es sonst noch etwas, das Sie rückblickend auf Ihr erstes Jahr als Gemeindeschreiber von Waldstatt sagen wollen?
– Ich bedanke mich herzlich für die vielen schönen und netten Kontakte, die ich im vergangenen Jahr mit der Bevölkerung pflegen durfte. Ein grosses Dankschön geht an Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, an die Mitglieder des Gemeinderates und an das Verwaltungsteam, welche mich in diesem ersten Jahr in Waldstatt grossartig unterstützt haben. Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

1720 – 2020 300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

3. Reihe: Marlis Streule (Festwirtschaft), Beat Huber (150 Jahre Feuerwehr), Yannick Schraner (Finanzen); 2. Reihe: Peter Schraner (Personal, Helfer), Markus Bösch (Bau und Infrastruktur), Urs Meier (Projekt Holzweg), Heidi Buchmann (Aktuarin); 1. Reihe: Patrick Scherrer (Programm), Georg Lieberherr und Corina Schmidhauser (Sponsoring), Beat Müller (OK-Präsident, Kommunikation)

Motiviertes Team

Es war erst ein kleiner Anfang, nachdem an der Infoveranstaltung im MZG Waldstatt, bei welcher das Organisationskomitee (OK) des Vereins 300 Jahre Waldstatt, ihre Ideen der Öffentlichkeit präsentierten. Genau diese Ideen nehmen immer mehr Formen an. So befindet sich die Arbeitsgruppe der Klassenzusammenkunft schon aktiv in der Recherchearbeit der Adressen. Das Projekt «Holzweg» ist in der Konzept-Endphase und arbeitet nunmehr an den Inhalten der einzelnen Plätze die Attraktionen aus. Auch die Feuerwehr hat schon für ihren Teil des Festes einiges auf die Beine gestellt und geklärt. Das gesamte OK ist derzeit mit vielen Sitzungen und Gesprächen beschäftigt, um Ideen zu entwickeln, Massnahmen zu ergreifen, schlussendlich auch die richtigen Entscheidungen zu treffen für ein vielseitiges Jubiläumsjahr. Im Spätherbst soll dann auch die Website online gehen, bei welche dann laufend die neusten Informationen abrufbar sind.

«Schittlifründ» werden!

Für das Projekt «Holzweg» kann man Gutes tun, indem man mindestens 100 Franken – oder auch mehr – symbolisch für ein «Schittli» einzahlt und somit den Titel «Schittlifründ» tragen darf. Die Einnahmen gehen vollumfänglich in die Realisation des «Holzweges». Urs Meier, Verantwortlicher der Arbeitsgruppe: «Jeder Batzen den wir hier zusammen bekommen hilft uns, einen Schritt näher zu kommen, um dieses schöne Nachhaltigkeitsprojekt umzusetzen».

- *Spenden und Gönnerkonto: Verein 300 Jahre Waldstatt, IBAN CH03 8080 8009 7091 8759 9, Stichwort: «Schittlifründe»*

Begegnungen in den Quartieren

Helene V. Müller, verantwortlich für «Begegnungen in den Quartieren» im Rahmen von 300 Jahre Waldstatt, würde sich freuen, wenn noch mehr Waldstätter bei diesem Projekt mitmachen würden, in dem sie an einem Sonntagnachmittag in ihrem Quartier einen Begegnungsort schaffen würden. «Auch wenn noch keine konkrete Idee vorhanden ist, kann man sich gerne melden. Während unserer ersten Sitzung im Herbst werden uns die Ideen schon noch in den Sinn kommen,» sagt sie.

Es genügt die Bereitschaft, alleine oder gemeinsam mit Nachbarn im eigenen Quartier etwas für die Waldstätter Bevölkerung anzubieten – was immer es auch sein mag.

Das OK freut sich auf jede Anmeldung bis Ende August.

- *Kontakt: Helene V. Müller, 071 352 30 77 oder helenev.mueller@bluewin.ch*

Adventsfenster: Organisation gesucht!

Alle zwei Jahre findet in Waldstatt jeweils das Adventsfenster statt. Bei diesem werden an 24 verschiedenen Orten jeweils ein Schaufenster gestaltet und dekoriert, jeden Tag eines geöffnet. Bisher hat dies die evang.-ref. Kirchgemeinde Waldstatt organisiert. Infolge Unterbesetzung der Kirchenvorsteherschaft fehlt es ihr aktuell an Kapazität. Für die Weiterführung dieser schönen Tradition wird nun eine neue verantwortliche Person gesucht, die das Adventsfenster organisiert. Das kann Privatpersonen sein oder auch ein Verein.

- *Interessierte melden sich bei: Brigitte Marti, Arbeitsgemeinschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt, Telefon 071 351 74 81, arge-ssw@outlook.com*

Prüfungserfolge

Das Team des Seniorenheims Bad Säntisblick gratuliert Daniela Knaus und Marina Müller zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Fachfrau Gesundheit EFZ und wünscht beiden alles Gute in der Berufswelt und für die persönliche Zukunft.

Neu: Sunntigs-Kafi Waldstatt

Nicht alle Menschen sind in der glücklichen Lage, am Sonntag Familie, Freunde und Bekannte um sich zu haben. Im «Sunntigs-Kafi» finden Alleinstehende, Alleinerziehende oder auch Familien einen Ort, in dem sie Menschen begegnen, sich austauschen, miteinander spielen oder einfach in einer Gemeinschaft verweilen können. Geführt wird das «Sunntigs-Kafi» von Sonja Schwald und Helene V. Müller. Die beiden bieten zudem während den Morgen-Gottesdiensten ab 9:15 Uhr eine Kinderbetreuung an. Der ref. Kirchgemeinde Waldstatt danken sie herzlich für die freie Benützung der Oase als Kaffee- und Betreuungsraum.

- *«Sunntigs-Kafi Waldstatt», ab 29. September 2019, Oase, MZG Waldstatt. Geöffnet jeweils am letzten Sonntag im Monat von 10:00 bis 17:00 Uhr; Daten: 29.9., 27.10., 24.11., 29.12.2019, 6.1., 23.2., 29.3.2010.*
  Kontakt: Sonja Schwald, 071 361 18 28 & Helene V. Müller, 071 352 30 77

Ufgschnappt

Verschiedene Waldstätter Frauen haben am «Muddy Angel Run» Zürich teilgenommen. Diese grosse Schlammschlacht habe Riesenspass gemacht hat, liessen sie verlauten.

Mit dabei waren u.a. Sonja Egger, Ruth Wickli, Romana Weber, Myriam Sonderer, Erika Näf und Erika Lenzo.

Fotos: Sportograf.com

Nachfolger von Urs Berger als Geschäftsführer der Ausserrhoder Tourismusorganisation wird **Andreas Frey**. Der ausgewiesene Tourismusgeneralist nimmt seine Arbeit per 1. Oktober 2019 auf. Andreas Frey ist aktuell als Marketing Manager bei Schweiz Tourismus Benelux tätig und arbeitete zuvor als Online Marketing Manager bei Thurgau Tourismus, bei Interhome und bei den OLMA-Messen. «Andreas Frey ist eine junge, kreative und verbindende Persönlichkeit mit grossem Fachwissen. Er wird das Vertrauen der touristischen Leistungsträger schnell gewinnen und Appenzellerland Tourismus AR vorwärts bringen», davon ist **Monika Bodenmann-Odermatt**, Verwaltungsratspräsidentin von Appenzellerland Tourismus AR zusammen mit dem ganzen Verwaltungsrat überzeugt

Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?
E-Mail mit Fotos an:
ufgschnappt@waldstaetter.com

20 Jahre Yoga-Schule Waldstatt

Am 19. August 1999 fand in den Räumlichkeiten an der Urnäscherstrasse 9 die erste Unterrichtsstunde Hatha-Yoga statt – auch wenn damals der Schriftzug noch fehlte.

Yoga-Lehrerin Liliane Koller-Béchaz

Drei Jahre Zeit wollte Yoga-Lehrerin Liliane Koller-Béchaz ihrem mutigen Schritt in die Selbstständigkeit geben, um zu sehen, ob sich eine positive Entwicklung einstellt. Nun gibt die Waldstätterin ihr Wissen seit bereits 20 Jahren an ihre mehrheitlich langjährigen «Kunden» weiter. Vor der Eröffnung der Yoga-Schule haben ihr Mann Andreas und ihr damals 11-jähriger Sohn Remo die ehemaligen Fabrikräume verschönert. Den damaligen Hauseigentümer Max Bodenmann unterstützte das Projekt, indem er die Miete während dem ersten Jahr grosszügig reduzierte.

Yoga ist der rote Faden, der sich durch Liliane Kollers Leben zieht. Bereits ihre Mutter besuchte anfangs der 1950er-Jahre die Yoga-Schule des Inders Selvarajan Yesudian. Von Kindesbeinen an besuchte sie mit ihrer Mutter wöchentlich Yoga-Stunden in St.Gallen. So kam die heute 61-Jährige in Kontakt mit dem alten holistischen Heil-System. Ab 1997 durchlief die dreifache Mutter dann eine vierjährige Ausbildung zur Yoga-Lehrerin im Berner Jura. 2001 erhielt sie dann die Anerkennung «Ausbildnerin mit eidgenössischem Fachausweis» sowie «Erwachsenen-Bildnerin SVEB II». Von 2014 bis 2018 absolvierte sie zusätzlich eine ausschliesslich von Ärzten geleitete Ausbildung in Yoga-Therapie. Die Berufsbezeichnung «diplomierter Yoga-Therapeut SYV» ist relativ neu.

«**In den letzten 20 Jahren** hat sich gesellschaftlich ein grosser Wandel vollzogen», sagt Koller. «Yoga boomt… mit allen Facetten eines Booms, so dass oft vergessen geht, dass Yoga eine Geisteswissenschaft und ein spiritueller Weg ist.» In der Folge seien viele wissenschaftliche Studien zur Wirksamkeit von Yoga gemacht worden. Es sei heute die am besten erforschte Naturheilkunde mit nachweislich positiven Auswirkungen auf die Gesundheit.
Liliane Koller praktiziert und unterrichtet Hatha-Yoga. Dieser entwickelt seine heilsamen Impulse am wirkungsvollsten, wenn die Körperübungen in einer Einheit mit der Atmung und einer meditativen Geisteshaltung praktiziert werden. «Yoga ist der Atem-Spezialist schlechthin. Die Methode nennt sich Pranayama», erklärt Koller. Ein geschulter Yoga-Lehrer, so wie sie einer ist, könne den Atem «lesen». Der Atem sei die natürliche Verbindung zwischen Körper und Geist. Alle drei, Körper, Atem und Geist, stehen in Resonanz zueinander.

Folgende Aussage von Mahatma Gandhi über Yoga als Therapie hat sich Liliane Koller besonders zu Herzen genommen: «Ideale Übungen sind diejenigen, die sowohl den Körper als auch den Geist einbeziehen und stärken. Nur solche Übungen können den Menschen wirklich gesund erhalten.»

- *www.yoga-waldstatt.ch*

Gemeinsam stark

In der Runde waren: v.l. Helene Müller (Physiotherapie und Pilates), Jasmin Keel (drogerie-waldstatt.ch), Steffen Kroll (praxiswaldstatt.ch), Hans Frei (institut-frei-raum.com), Stef Frei (freibewegt.ch), Philip Städler (appenzellerzahnarzt.ch), Liliane Koller (yoga-waldstatt.ch), Nicole Rissi (xondheitspraxis.ch) und danke fürs Foto Daniela Palacio scheidende Leitung Spitex Waldstatt.

Mitte Juni traf sich die «Gesundheit Waldstatt» zum gemeinsamen Kennenlernen und Austausch an einem Tisch. Während lockereren Gesprächen lernte man sich gegenseitig Kennen, wobei jeder seine Arbeit, Philosophie und sein Wirken kurz vorstellten konnte. Eine solche Vielfalt in einer Gemeinde zu haben ist eine ernorme Stärke.

Säbelübergabe im Seniorenheim

Nach elf Jahren übergaben Margrit und Walter Harzenetter diesen Sommer die Heimleitung an Sandra und Christoph Fuhrer. Sowohl das traditionelle Sommerfest als auch der Personalabend des Seniorenheims wurden genutzt, um Danke zu sagen und auf die erfolgreiche Zeit zurückzublicken.

150 Personen folgten der Einladung zum traditionellen Sommerfest des Seniorenheim Bad Säntisblick. Das Fest stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Verabschiedung von Margrit und Walter Harzenetter. Sie bauten das Bad Säntisblick bekannterweise nicht nur um und aus, sondern auch zu einem erfolgreichen Betrieb auf. Es war die perfekte Gelegenheit, den während elf Jahren geleisteten Einsatz gebührend zu würdigen und zu feiern.

Verwaltungsratspräsident Walter Nägeli hielt in seiner Rede Rückblick auf die Geschichte des Bad Säntisblick und die Gründung der Aktiengesellschaft. Wer könne schon behaupten, die Gründungsgespräche teils über den Gartenhag geführt zu haben. Er lobte im Namen des ganzen Verwaltungsrates die hervorragende Arbeit von Margrit und Walter Harzenetter und überreichte ihnen zwei Aquarell Bilder vom Bad Säntisblick, gemalt von der Waldstätter Künstlerin Alice Fuchs.
Margrit Harzenetter bedankte sich ihrerseits für das Vertrauen, das die Bewohner und Angehörige ihr und dem Personal des Bad Säntisblick entgegenbrachten. Ihr war es stets wichtig, nach familiären Grundsätzen zu handeln, individuelle Bedürfnisse möglichst zu erfüllen und das Heim durch eine hohe Pflege-Qualität zu etablieren. Sie übergab symbolisch eine in Holz geschnitzte Engelsfigur an Sandra Fuhrer, neue Leiterin Pflege und Betreuung. Möge er ihr und den Bewohnern Schutz geben.
Walter Harzenetter bedankte sich allen voran bei Margrit Harzenetter. Er meinte mit einem Augenzwinkern, sie habe ihn in den vergangenen Jahren nicht nur als Ehemann sondern zudem als schwer erziehbaren Heimleiter auszuhalten gehabt. Des weitern rühmte er die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und bedankte sich. Er übergab das Bad Säntisblick symbolisch mit einem Landsgmend-Säbel an Christoph Fuhrer.

Geben den Säbel weiter:
Margrit und Walter Harzenetter

Bei feinen Grilladen und einer reichen Auswahl an frischen Salaten – zubereitet durch die hauseigene Küchenmannschaft – blieb Zeit für volkstümliche Musik, gespielt von Maya Stieger, Peter Looser und Köbi Düsel sowie Gespräche bis in den Nachmittag hinein.

Nur wenige Tage nach dem Sommerfest organisierten die Mitarbeitenden für Margrit und Walter Harzenetter ein eigenes Abschiedsfest und drückten auf vielfältige Weise ihren grossen Dank aus.

Auf einer Wanderung via Sonnenberg, Schwellbrunn (dem Domizil während der Bauphase) über Oberwaldstatt zur Letzi wurde an die gemeinsam verbrachte Zeit erinnert. So zum Beispiel an die beiden Heim-Züglete, an die Kegelbahn im alten Bad Säntisblick oder dem Christbaum fällen, was für lange Zeit Chef-Sache war. Aber auch die Anzahl Eintritte, sei es Bewohner oder Mitarbeitende wurden eruiert oder die Zimmerbelegung im Neubau im Jahr 2013 spielerisch in Erinnerung gerufen. In der Letzi wurde die Wandergruppe schliesslich von weiteren Mitarbeitenden und der Musik von Deep Purple begrüsst – das Organisationsteam muss den Heimleiter sehr gut gekannt haben.
Nach einem feinen Nachtessen folgte der Höhepunkt. Ein selbstgedrehtes Video, in welchem alle Säntisblickler auf äusserst kreative und humorvolle Art ihre Dankbarkeit und Wertschätzung für Margrit und Walter Harzenetter zum Besten gaben. Darin fehlten Hund Foxi, die Heim-Ziegen und Seidenhühner ebenso wenig wie Alt-Rocker Chris von Rohr, der zu seinem Missfallen leider nie das Glück haben wird, pensioniert zu sein. Der Abend sorgte für viele Lacher und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Sandra und Christoph Fuhrer sind dankbar für die lehrreiche Einarbeitungszeit und freuen sich auf ihre Aufgabe als Heimleiter und Leiterin Pflege und Betreuung. Sie betonten am Sommerfest ihr Bestreben, zusammen mit dem eingespielten Team die Erfolgsgeschichte des Bad Säntisblick als familiäres Daheim weiterzuführen.

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Legislaturziele 2019 bis 2023

Der Gemeinderat Waldstatt hat sich an seiner Klausurtagung vom 9. Februar 2019 intensiv mit der Zukunft der Gemeinde auseinandergesetzt. An seiner letzten Sitzung vom 7. Mai 2019 hat er die Ziele verabschiedet. Der Gemeinderat hat das Leitbild abgeschrieben, da er sich einig ist, dass in einer schnelllebigen Zeit mit Legislaturzielen besser geplant, gehandelt und zudem vom Stimmvolk ziemlich zeitnah überprüft werden kann.

Den Legislaturzielen vorgelagert ist eine langfristige Entwicklungsstrategie.

Der Gemeinderat:

1. strebt 2050 Einwohner an;
2. unterstützt eine Verdichtung nach innen, ist bereit Liegenschaften zu erwerben, damit Arealentwicklungen stattfinden können;
3. treibt die Parzelle 680 (Tanklager) zur Baureife voran;
4. baut die Infrastruktur für Militär so aus, dass auch in Zukunft Einheiten die Waldstatt besuchen;
5. sucht das Gespräch mit den Verantwortlichen des öffentlichen Verkehrs. Der Bahn- und Busbetrieb wird optimiert;
6. unterstützt einen Grossverteiler bei der Ansiedelung, unterstützt bei der Nachfolgeregelung des Hausarztes;
7. zeigt auf, auf welchen Gebäuden PV Anlagen möglich sind und wo diese auch Sinn machen;
8. zeigt Sanierungsbedarf mit Kostenfolgen bei den gemeindeeigenen Gebäuden auf;
9. verringert die Nettoverschuldung auf unter 1'000 Franken je Einwohner. Der Steuerfuss liegt unter dem Mittel der Appenzeller Hinterländer Gemeinden;
10. möchte gemeindeeigene Bauten, wenn es ökonomisch vertretbar ist nur im Holzbau ausführen;

Bis 2023: 2050 Einwohner

Am 31.12.2016 hatte die Gemeinde 1780 Einwohner. Per 31.12.2018 zählten wir nun 1873 Einwohner, was beinahe 100 Einwohner mehr entspricht. Mit der geplanten Bautätigkeit geht der Gemeinderat davon aus, dass Waldstatt die nächsten vier Jahre noch einmal wachsen wird. Der Immobilienmarkt in der Waldstatt ist sehr ausgetrocknet, die Überbauung Ochsenwies wird das zurzeit bestehende Vakuum nochmals entschärfen. Der Gemeinderat ist sich aber auch bewusst, dass bei einem sehr grossen (übermässigem) Wachstum, womöglich die Schulanlagen, Turnhallen usw. erweitert werden müssten. Nach 2023 strebt der Gemeinderat ein Wachstum von rund zehn Einwohnern je Jahr an. Der Gemeinderat lebt nach dem Motto, dass ein kleines Wachstum nötig ist, aber Wachstum nicht unbedingt Gewinn heissen muss.

Verdichtung nach Innen

Der Gemeinderat möchte haushälterisch mit dem Boden umgehen. Aus diesem Grund wird bei der laufenden Revision der Ortsplanung der Schwerpunkt auf eine Verdichtung nach Innen und nicht auf Neueinzonungen von Bauland gelegt. Wir werden aber wenn nötig Land in Bauzone einzonen, da der Planungshorizont dieser Revision ca. 15 Jahre beträgt. Wenn Gewerbetreibende sich vergrössern müssen, wird der Gemeinderat bei einer Erweiterung der Gewerbezone unterstützend wirken.

Parzelle 680, ehemals Tanklager

Der Gemeinderat möchte die Parzelle 680 so vorbereiten, damit interessierte Gewerbetreibende eine Chance bekommen sich zu vergrössern. Aber auch Neuansiedelungen sind nicht auszuschliessen. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass Arbeitsplätze entstehen können.

Militär

Der Gemeinderat möchte Waldstatt als attraktiver Standort für Militär, Lager, usw. erhalten. Er macht sich daher auch Gedanken, wo er Unterkünfte für die höheren Kader beim Militär oder für die Lagerleitung bereitstellen könnte. Ebenfalls werden Parkplätze dem Militär zur Verfügung gestellt.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Der Gemeinderat sucht intensiv das Gespräch mit den Verantwortlichen des öffentlichen Verkehrs. Er betrachtet eine gute Anbindung an den ÖV als grossen Standortvorteil. Langfristig wünscht der Gemeinderat mindestens während den Hauptverkehrszeiten einen Viertelstundentakt. Das Ziel ist es, dass es eine Optimierung zwischen den Appenzeller Bahnen und den Postautobetrieben geben könnte. Auch das Thema P&R wird thematisiert. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass eine optimale Lösung Jahre gehen kann. Jedoch ist er auch der Meinung, dass ein steter Tropfen den Stein höhlen kann.

Grundversorgung

Eine gute Grundversorgung ist das A und O für eine Gemeinde, aber auch für eine Region. Der Gemeinderat unterstützt einen Grossverteiler bei der Ansiedelung. Ein weiteres Problem könnte Waldstatt und die Region mittelfristig auch in der Grundversorgung tangieren. Andere Gemeinden, Regionen zeigen, dass die Ansiedelung eines Hausarztes Jahre gehen kann. Waldstatt ist in der glücklichen Lage, dass wir noch einen Hausarzt in der Gemeinde haben. Bereits jetzt – obwohl Steffen Kroll noch lange nicht pensioniert ist – macht sich der Gemeinderat über mögliche Lösungen im Gesundheitsbereich Gedanken.

Gebäuden PV Anlagen

Immer wieder hört man, dass es zu Lieferengpässen auf dem Strommarkt kommen kann. Die Energiestrategie 2050 macht auch vor den Türen der Waldstatt nicht halt. Ebenfalls sind Anschläge auf Stromverteilzentren usw. leider nicht ganz ausgeschlossen. Der Gemeinderat prüft bei jedem Bauvorhaben, bei jeder Sanierung den Nutzen einer PV Anlage auf den gemeindeeigenen Dächern.

Senkung der Nettoverschuldung

Senkung der Nettoverschuldung auf unter 1'000 Franken je Einwohner. Der Steuerfuss liegt unter dem Mittel der Appenzeller Hinterländer Gemeinden. Obwohl die Steuerbelastung einer Gemeinde nicht der Hauptgrund für einen Zu- oder Wegzug ist und je nach Umfrage erst etwa an sechster Stelle kommt, möchte der Gemeinderat Waldstatt den nächsten Generationen eine Gesunde Bilanz übergeben und trotzdem bei der Steuerbelastung mit andern Gemeinden mithalten können. Die Nettoverschuldung kann kurzfristig durch grosse Unterhaltsarbeiten oder Investitionen in betriebsnotwendigen Anlagen (Verwaltungsvermögen) noch einmal steigen. Mittelfristig soll die Nettoverschuldung aber auf unter 1000 Franken je Einwohner sinken.

Bauen mit Holz

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass Waldstatt seit Jahrzehnten eine Holzhochburg ist. Aus diesem Grund ist es ihm ein Anliegen, das gemeindeeigene Bauten aus Holz erstellt werden. Es ist dem Gemeinderat klar, dass der ökonomische Aspekt nicht vernachlässigt werden darf.

Erteilte Baubewilligungen

Christoph à Wengen,
Marktgasse 1, 9220 Bischofszell,
Umnutzung von Lager- in Wohnraum, Balkonanbau,
Urnäscherstrasse 9, 9104 Waldstatt

Immo-Rhoden AG,
Industriestrasse 28, 9100 Herisau,
Neubau EFH und 3 MFH,
Dorfstrasse / Haldenstrasse, 9104 Waldstatt

Roger Winteler,
Herisauerstrasse 25, 9104 Waldstatt,
Gartenlaube (bereits erstellt),
Herisauerstrasse 25, 9104 Waldstatt

Andreas und Gisela Eberhard,
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt,
Neuanstrich Südfassade,
Umnutzung Restaurant in Wohnraum,
Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt

Überbauung Bad Säntisblick, Verlegung Wanderweg

Am östlichen Rand der Parzelle Nr. 346, Waldstatt, im Gebiet Bad Säntisblick, verläuft heute ein Wanderweg. Um die zweckdienliche Überbauung zu ermöglichen und die Sicherheit der Fussgänger zu verbessern, soll der bestehende Wanderweg kleinräumig an die Parzellengrenze von Grundstück Nr. 966 verlegt werden. Aus dieser Verlegung ergeben sich keine Nachteile für das Wanderwegwesen.
Sowohl die kantonale Fachstelle Fuss- und Wanderwege als auch der Gemeinderat haben der geringfügigen Verlegung des Wanderweges zugestimmt. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Wanderweg neu signalisiert.

300 Jahre Waldstatt

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass er dem Verein 300 Jahre Waldstatt die Infrastruktur am Festwochenende unentgeltlich zur Verfügung stellt. Zudem hat er einen Beitrag aus dem Fonds zur Dorfverschönerung in der Höhe von CHF 30‘000 an den Holzweg gesprochen.

Handänderungen

- *Januar bis Juni 2019*

GB Nr.	Grundbuch Nummer
GE	Gesamteigentum
AE	Alleineigentum
ME	Miteigentum
StWE WQ	Stockwerkeigentum Wertquote

Sartory Anjan, Niederteufen, Erwerb: 1.10.2011, 10.9.2012, an Knaus Kurt, Schönengrund und Knaus Nicole, Urnäsch, ME zu je ½, GB Nr. S5036, Harschwendi, Kronbergstrasse 1, 141/1000 StWE WQ an GB Nr. 277, GB Nr. S5028, Harschwendi, 5/1000 StWE WQ an GB Nr. 277, GB Nr. M6015, Harschwendi, 1/27 ME an GB Nr. 947, GB Nr. M6016, Harschwendi, 1/27 ME an GB Nr. 947

Tanner-Herföl May, Waldstatt, Erwerb: 27.1.2012, 19.3.2018, an Purchase Nicholas und Purchase-Schwarz Daniela, St.Gallen, ME zu je ½, GB Nr. 197, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 260, Urnäscherstrasse 20, Gesamtfläche: 246 m²

Manser Invest AG, Horn, Erwerb: 3.5.2015, 29.5.2015, 5.10.2015, an Reichle Heinz und Wenk Reichle Barbara, Oberentfelden, ME zu je ½, GB Nr. S5058, Oberdorf 9, 39/1000 StWE WQ an GB Nr. 968, GB Nr. M6057, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157, GB Nr. M6059, Oberdorf, 2/177 ME an GB Nr. 157

Widmer Ernst, Heimberg, Erwerb: 09.12.1992, 7.8.2008, an Knellwolf Josef, Waldstatt, GB Nr. 281, Grund, Schopf Assek.Nr. 732, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 405, unterer Grund 1, Gesamtfläche: 17‘834 m², GB Nr. 282, Grund, Gesamtfläche: 8‘870 m², GB Nr. 378, Oberwaldstatt, Gesamtfläche: 1‘944m²

Berner Susanne, Abtwil, Erwerb: 2.5.2011, an Gehr Marco und Gehr Pamela, Abtwil, ME zu je ½, GB Nr. S5037, Harschwendi, Kronbergstrasse 1, 163/1000 StWE WQ an GB Nr. 277, GB Nr. M6020, Harschwendi, 1/27 ME an GB Nr. 947, GB Nr. M6021, Harschwendi, 1/27 ME an GB Nr. 947

Erbengemeinschaft Irene Blumer-Schoch, Waldstatt, GE, Erwerb: 13.10.2018, an Signer Katrin, Degersheim, GB Nr. 475, Widenbach, Gesamtfläche: 906 m²

Erbengemeinschaft Irene Blumer-Schoch, Waldstatt, GE, Erwerb: 13.10.2018, an Roth Stefan und Roth Priska, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 832, Oberschwendi, Remise Assek.Nr. 39, Gesamtfläche: 953 m²

Gadola Markus, Waldstatt und Gadola-Weber Marlies, Waldstatt, ME zu je ½, Erwerb: 25.9.2007, an Treier Simon und Treier Manuela, Stein, ME zu je ½ , GB Nr. 114, Dorf, Gartenhaus Assek.Nr. 495, Wohnhaus Assek.Nr. 117, Gleisweg 10, Unterstand Assek.Nr. 675, Gesamtfläche: 1‘189 m²

Erbengemeinschaft Doris Wetzel, Waldstatt, GE, Erwerb: 10.3.2019, an Goldiger Simon, St.Gallen, und Süess Daniela, Gossau, ME zu je ½, GB Nr. 116, Dorf, Garagengebäude Assek.Nr. 477, Gartenhaus Assek.Nr. 672, Wohnhaus Assek.Nr. 115, Gleisweg 7, Gesamtfläche: 1‘273 m²

Longoni Roland und Stefan (einfache Gesellschaft), Lachen, GE, Erwerb: 3.9.2013, an Elshani Advije und Elshani Ajrush, Wittenbach, ME zu je ½, GB Nr. 960, Hof, Gesamtfläche: 509 m²

Persönlich

Vorname, Name:	**Georg Lieberherr**	**Hans-Jürg Nufer**
Geburtsdatum:	15. Juni 1971	16. Oktober 1974
Funktion:	Gemeindevizepräsident	Gemeinderat, Komm. Infrastruktur
Beruf:	Zimmermann, CAD-Supporter	Zimmermann
Wohnort:	Waldstatt	Waldstatt
Familie:	Lebenspartnerin Ruth Wickli, Söhne Marcel (23), Marco (21)	Verheiratet, Kinder Nevio,Malea
Interessen, Hobbies:	Skifahren, Motorrad, Bike	Familie, Sport, Wandern, Skifahren
So kam ich nach Waldstatt:	1991 durfte ich bei Hermann Blumer nach der Rekrutenschule als Zimmermann arbeiten. 2000 sind wir dann nach Waldstatt gezogen. Mich verbindet Waldstatt seit 28 Jahren.	Durch die Selbständigkeit meiner Frau Esther und der Eröffnung ihres eigenen Geschäfts.
Schönstes Erlebnis:	Beide Söhne aufwachsen zu sehen	Geburt meiner Kinder
Das wollte ich schon immer sagen:	Danke an meine Lebenspartnerin für die Unterstützung in den letzten 15 Jahren	Sei zufrieden mit dem was du hast, und nicht mit dem was du nicht hast.
Lieblingsort in Waldstatt:	Badi Waldstatt, die beiden Feuerstellen	Schwimmbad Waldstatt
Das schätze ich an Waldstatt:	Die persönlichen Begegnungen	Die Menschen und die schöne Aussicht auf den Alpstein

alder haustechnik

Ihr fachkompetenter Partner
für Sanitär und Heizung
im Appenzellerland

Schwellbrunnerstrasse 1
9100 Herisau
071 350 07 20

sanitär heizung service lüftung rohrleitungsbau

www.alderhaustechnik.ch

OFENBAU JUD seit 1997

unverbindlich informieren!

Wahre Wärme kommt von innen!
Die wirklich «heissen Öfen»
vom Team Ofenbau Jud

kreapunkt.ch

Ofenbau & Plattenbeläge ı Dominic Jud ı Güterstrasse 1, 9100 Herisau / Waldstatt ı info@ofenbaujud.ch ı ofenbaujud.ch ı Telefon 071 351 19 24 ı Fax 071 352 52 45

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Marinierte Steaks, verschiedene Spiessli und feine Grillsaucen
für ein perfektes Barbecue

SERVICE-CENTER
ZOLLET

Motorrad · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · www.garage-zollet.ch · Tel. 071 351 13 66

Aufgaben- und Finanzplanung

Nach Art. 10 des Finanzhaushaltsgesetzes ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung des Kantons und der Gemeinden. In Art. 48 Abs. 1 FHG wurde für den Kanton eine Übergangsfrist zur Einführung bis spätestens auf das Jahr 2017 und in den Gemeinden spätestens auf das Jahr 2019 vorgesehen. Durch die Reorganisation der kantonalen Verwaltung verzögerte sich die Umsetzung um ein Jahr. Der Voranschlag 2020 muss bereits mit dem Aufgaben und Finanzplan (AFP) erstellt werden. Er Gemeinderat hat vom neuen Aufgaben- und Finanzplan Kenntnis genommen und die Gemeinderäte mit den entsprechenden Arbeiten für das Budget 2020 beauftragt.

Fonds betreffend Vermögen des ehemaligen Samaritervereins genehmigt

Der Gemeinderat hat die Richtlinien über den Fonds betreffend das Vermögen des ehemaligen Samaritervereins der Gemeinde Waldstatt genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt. Mit diesen Richtlinien wird die zukünftige Verwendung des verbliebenen Vermögens des Samaritervereins Waldstatt geregelt.

Anträge für neue Gastgewerbepatente genehmigt

Der Gemeinderat hat folgenden Anträgen für die Erteilung eines Gastgewerbepatentes zugestimmt und zur Weiterbearbeitung dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, Herisau, weitergeleite:

- Seniorenheim Bad Säntisblick, Waldstatt
- Restaurant Rössli, Waldstatt
- Restaurant Sonne, Waldstatt

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Oertle Lena, geboren 12. Juni 2019 in St. Gallen, Tochter des Oertle Mathias und der Gressbach Oertle Barbara, wohnhaft in Waldstatt

Kamm Leano Matteo, geboren 16. Juni 2019 in Herisau, Sohn des Kamm Ivo und der Kamm geb. Brühwiler Rahel, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessung

Egger-Weigold Marit und Egger Philipp, wohnhaft in Waldstatt bzw. Degersheim

Oberstrass-Mód Judit und Oberstrass Philipp, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle, alle wohnhaft gewesen in Waldstatt

Kriemler Werner, gestorben am 1. Juni 2019 in Waldstatt, geboren 1944

Eisenhut geb. Affolter Ottilie, gestorben am 3. Juni 2019 in Waldstatt, geboren 1932

Wyss geb. Minder Dora, gestorben am 6. Juli 2019 in Waldstatt, geboren 1928

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst Ambühl Angelika und Zollet Toni, Brühwiler Anton, Enz Dominic, Fischer Mario, Gehr Marco und Gehr Pamela, Steiner Amanda, Treier Simon und Treier Manuela und Pfister Regine herzlich willkommen.

Gratulationen

- *Geburtstag August 2019, September 2019 und erste Tage Oktober 2019*

Korrigenda Ausgabe Juni Waldstätter, 85-jährig

Eugster geb. Reinhardt Charlotte, 18.7.1934

80-jährig

Iten geb. Koster Marie, 7.8.1939

Burri Andreas, 20.8.1939

Müller geb. Menzi Verena, 10.9.1939

85-jährig

Mazenauer Franz, 3.9.1934

über 90-jährig

Dütschler Hans, 19.9.1928

Buff geb. Menzi Hedwig, 24.9.1927

Suhner Franz, 2.10.1927

M. Meier
Bedachungen AG

Bedachungen • Fassadenbau
Gerüstbau • Solaranlagen

Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Dorfstrasse 38a
9104 Waldstatt –
Schönengrund –
Neckertal
Tel. 071 367 21 62
Mobile 079 370 24 62
meierbedachungen
@bluewin.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Haustiere zum Liebhaben:
Kätzennärrinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen…
…finden bei uns tierische Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

buch punkt.
Bücher und mehr…
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Andreas Eberhard, T 071 353 30 46
andreas.eberhard@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Postfach 1451
Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

161006A09GA

Daniel Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

Herzliche Gratulation
zum Lehrabschluss!
Danke für die gute Lehrzeit.

Landi
SÄNTIS AG
www.landisaentis.ch

Céline Hohl
DHF EFZ, Betrieb Teufen

Arjesa Jashari
DHA EBA, Betrieb Teufen

Nadia Lanker
DHF EFZ, Schönengrund

Ressort Entsorgung:

Abfalltourismus

Offensichtlich sind unsere Entsorgungsplätze (Werkhof und Grüngut-Entsorgungsplatz) sehr beliebt und werden rege benutzt. So intensiv, dass sie oft an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Unsere grosszügigen Öffnungszeiten, die geeignete Lage und das breite Entsorgungsangebot ziehen auch Benutzer von auswärts an. Daran wäre an sich nichts auszusetzen. Aber unsere Entsorgungsplätze sind in ihrer Grösse für unsere Gemeinde konzipiert und nicht als regionale Entsorgungsstellen ausgelegt, weshalb zum Beispiel ein Altpapiercontainer unverhältnismässig schnell voll ist. Ausserdem wird das Ganze durch den Gebührenfonds finanziert, den die Einwohner von Waldstatt mit der jährlichen Grundgebühr von 60 Franken pro Haushalt und Jahr bezahlen. Das heisst also, dass wir Abfallentsorgung von Personen finanzieren, deren Gemeinden offensichtlich nicht über ein entsprechendes Angebot verfügen. Dies kommt uns vor allem bei der Grüngutentsorgung teuer zu stehen, da dort nach Gewicht abgerechnet wird.

Mehraufwand für die Mitarbeitenden der Gemeinde: illegales und falsch sortiertes Abfallgut.

Metallabfuhr ausgefallen

Die Metallabfuhr vom Freitag, 28. Juni 2019 ist unerwartet ausgefallen. Die dafür zuständige Unternehmerin, die Thoma AG aus Appenzell, übernimmt für dieses Missgeschick die Verantwortung und entschuldigt sich bei der Bevölkerung von Waldstatt für ihr Versäumnis und die daraus entstandenen Umstände. Ihr seien die Termine durcheinander geraten.
Auf einen Ersatztermin wurde aus kommunikationstechnischen Gründen verzichtet. Es wird an dieser Stelle auf die nächste Metallabfuhr verwiesen, die am 11.10.2019 stattfinden wird.

Sanierung Steblenstrasse: Zeitplan verabschiedet

Bekanntlich muss die Steblenstrasse dringend saniert werden. Der Gemeinderat hat dazu den Terminplan verabschiedet. Mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten wird ab März/April 2020 gerechnet. Mit den notwendigen Ingenieurarbeiten wurde das Büro Nänny+Partner AG, Teufen, beauftragt. Zur Zeit laufen die Abklärungen, ob bei den Wasser- und/oder Kanalisationsleitungen ebenfalls ein Sanierungsbedarf besteht, so dass diese Arbeiten koordiniert ausgeführt werden könnten.

Im Moment ist einiges in Bewegung

Entsorgungsdisziplin

Unsere Betriebsmitarbeiter stellen immer wieder fest, dass Abfall achtlos hingestellt wird, anstatt ihn im richtigen Behälter zu versenken. Dies führt manchmal zu unhaltbaren Zuständen. Bereits wurde diskutiert, wie diesem Umstand begegnet werden könnte: mehr Kontrollen, Überwachungskameras, erhöhte Personalpräsenz oder die Einschränkung der Öffnungszeiten wurden genannt. Dies alles wäre sehr aufwendig, teuer und unangenehm.

Schliessanlage

Die Kommission Umwelt (KU) hat aus diesen Gründen beschlossen, unsere Entsorgungsplätze mit einer Schliessanlage zu versehen. Damit können sie nur noch von Personen betreten werden, die über einen entsprechenden Chip (elektronischer Schlüssel) verfügen. Dieser wird der Waldstätter Bevölkerung gratis abgegeben. Es wird ein einmaliges Depot von 20 Franken erhoben. Auswärtige Personen können diesen Chip ebenfalls gegen eine Gebühr von 100 Franken pro Jahr erwerben. Mittels dieser elektronischen Einrichtung kann nachvollzogen werden, wer die Anlage wann benutzt hat. Dies erspart uns die aufwendige Überwachung mit Kameras oder Personal. Der Chip funktioniert nur während den Öffnungszeiten, die unverändert bleiben. Der Gemeinderat hat diesem Konzept zugestimmt und die Kosten von CHF 12‘000 bewilligt. Die Schliessanlage wird ab 1.1.2020 in Betrieb genommen. Weitere Details erfahren Sie in der Oktoberausgabe des Waldstätters.

Halbunterflurbehälter (HUFB)

Die HUFB beim Werkhof / MZG erfreuen sich ebenfalls grosser Beliebtheit, ob von Auswärtigen oder Einheimischen bleibe dahingestellt. Tatsache ist, dass auch diese Einrichtung längst an ihre Kapazitätsgrenze gestossen ist. Der Trend zur «Entsorgung zu jeder Zeit» ist klar erkennbar und auch verständlich. Ausserdem wurde er seit Anfang des laufenden Jahres verstärkt durch die geänderten bzw. eingeschränkten Kehrichtrouten, die uns von der A-Region vorgeschrieben wurden.

Unterflurbehälter sind bis zu 3/4 im Boden versenkt.

Das Ziel der KU ist nach wie vor, Waldstatt mit einer ausreichenden Anzahl HUFB auszustatten, damit die ganze Bevölkerung den Kehricht zu jeder Zeit im Quartier entsorgen kann. Eines der Probleme, welches die Umsetzung des HUFB-Konzeptes verzögert, ist die Finanzierung. Unser Entsorgungsfonds ist nicht in der Lage, die Kosten von rund CHF 15‘000 pro HUFB zu tragen, denn davon leistet die A-Region nur einen Beitrag von CHF 2‘000. Auf unseren Anstoss hin haben nun die Gemeindepräsidenten von AR einen Antrag beim Vorstand der A-Region gemacht. Dieser Antrag verlangt, dass die A-Region die Kosten der HUFB ganz übernehmen soll, wie das auch in anderen Kehrichtkreisen der Fall ist.

Erste Schritte, die Situation der überlasteten HUFB beim Werkhof zu entschärfen, sind nun die folgenden:

Leuenwies: Voraussichtlich ab Oktober 2019 sollen die HUFB der Leuenwies ins Eigentum der Gemeinde übergehen. Dies muss allerdings noch von der Stockwerkeigentümerschaft Leuenwies genehmigt werden. Die Abklärungen dafür sind im Gang. Die Schlösser wurden im Sinne einer Testphase entfernt und stehen ab sofort der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Entsorgungsplatz beim Werkhof

Oberwaldstatt/Winkfeld: Beim ehemaligen Tanklager wird ab 1.8.2019 ein gemeindeeigener Haushaltcontainer aufgestellt. Dieser steht für alle Bewohner dieses Gebiets offen für deren Gebührensäcke.

Weitere Standorte sind in Bearbeitung.

Grundgebühren / Gebührenfonds

Bekanntlich wird das Entsorgungswesen der Gemeinde Waldstatt über einen Gebührenfonds finanziert, der im wesentlichen von den Grundgebühren gespiesen wird, die jeder Haushalt jährlich zahlt (CHF 60.-). Hier fliessen also keine Steuergelder ein. Dieser Fonds hat in den letzten Jahren laufend an Substanz verloren. Die Gründe dafür liegen wohl beim Abfalltourismus, den Investitionen für die beiden HUFB beim MZG und den höheren Kosten bei der Grüngutentsorgung. Die KU hat deshalb auch schon über eine Gebührenerhöhung nachgedacht. Diese ist aber im Moment noch nicht spruchreif, da bei der Grünentsorgung noch immer konkrete Zahlen fehlen. Ausserdem ist zu hoffen, dass sich die Investitionen für die Schliessanlage auszahlen werden.

Veränderungen im Lehrkörper der Schule Waldstatt

Austritte

Andrea Popp, Jessica Gstöhl, Justin Müller, Ursula Müller, Jasmin Inauen

Ursula Müller geht frühzeitig in die Pension. Sie unterrichtete seit 2000 in unterschiedlichen Pensen in der Schule Waldstatt und führte am Schluss als Klassenlehrperson, zusammen mit Felix Hofstetter, die 2. Oberstufe. Ursula Müller konnte die Lernenden in den Fächern Englisch, Mathematik und Sport begeistern und hatte zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler auf ihrem Weg zur Berufsbildung begleitet. Sie zeichnete sich durch grosse Einsatzbereitschaft und Pflichtbewusstsein aus.

Andrea Popp unterrichtete seit August 2014 auf der Unterstufe. Sie war eine äusserst engagierte, freundliche und pflichtbewusste Lehrerin. Sie war bei den Kindern sehr beliebt und verstand es, die Klasse ruhig und doch konsequent zu führen und jedes Kind individuell zu fördern. Leider können wir Frau Popp, nach dem Mutterschaftsurlaub, die gewünschte Pensenreduktion nicht anbieten.

Jessica Gstöhl hatte anfangs November die Stellvertretung für Andrea Popp übernommen. Durch ihre wertschätzende Art konnte sie schnell eine angenehme Unterrichts- und Arbeitsatmosphäre schaffen, in der sich die Kinder wohl und akzeptiert fühlten. Sie möchte noch weitere Schulen/Klassen kennen lernen und die Welt bereisen.

Ebenfalls haben die Schule Justin Müller (Zivi) und Jasmin Inauen (Unterrichtsassistenz) verlassen. Es war ihre Aufgabe, einzelne Kinder, aber auch Gruppen, zu begleiten und die Lehrpersonen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Beide zeichneten sich durch Flexibilität, Geduld und Einfühlungsvermögen aus und hatten in den Klassen wichtige Arbeit geleistet. Die Schule Waldstatt dankt allen Austretenden für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Waldstatt und wünscht ihnen für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Neueintritte

Regula Looser, Rahel Sprecher, Vera Dörig, Nicolas Düsel

Rahel Sprecher aus Vättis, wurde als Klassenlehrperson für die 5. Klasse gewählt. Sie wird gemeinsam mit Julia Hess-Maurer die 5. Klasse führen. Frau Sprecher ist eine junge, engagierte, fröhliche und offene Frau und freut sich, endlich die Verantwortung für ihre erste Klasse zu übernehmen. Wir freuen uns, dass Julia Hess nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder an unserer Schule unterrichten wird.

Regula Looser-Inauen, Schönengrund, wird als ausgebildete Schulische Heilpädagogin die 1./2. Klasse von Tobias Haag unterstützen. **Nicolas Düsel aus Herisau konnten wir als Zivi und Vera Dörig,** Herisau, als Unterrichtsassistenz gewinnen. Wir sind überzeugt, gute Wahlen getroffen zu haben und wünschen allen Neueintretenden bereits heute in Waldstatt einen gelungenen Start.

Werkstatt «Pettersson + Findus»

Zuerst besammeln wir uns im Kreis. Dann holen wir unseren Werkstattpass. Dieser ist in einem Mäppli und in unserem persönlichen Schublädli versorgt. Wenn wir einen Posten ausgesucht haben, beginnen wir selbständig daran zu arbeiten. Oder wir machen an einer begonnenen Arbeit weiter. Es hat viele coole Posten. Manchmal ist es schwierig. Meistens ist es lustig. Wenn ein Posten fertig ist, zeigen wir ihn der Lehrperson. Danach dürfen wir einen Stempel auf unseren Pass machen. Es hat viele verschiedene Stempel und Stempelkissen. Der Posten wird am Schluss gut aufgeräumt. Dann gibt es Znüni.

Von den Kindergärtlern vom «Oberen Chindi» / von C. Gantenbein

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

LIGNATUR®
Die leichte Holzdecke
für den cleveren Zimmermann.
9104 Waldstatt www.lignatur.ch

Ursula Müller geht in (Früh-) Pension

Ursula Müller, eine beliebte und bewährte Oberstufenlehrerin, verlässt nach 16 Jahren die Schule Waldstatt und geht in Pension. Ursula Müller wurde vor knapp 20 Jahren als Turnlehrerin mit wenigen Lektionen eingestellt, bevor sie 2003, zuerst als Stellvertretung und anschliessend auf Schuljahresbeginn, als Seklehrerin mit einem Teilpensum, fest angestellt wurde.

Frau Müller war eine äusserst engagierte und pflichtbewusste Lehrperson. Mit ihrer ruhigen und besonnen Art konnte sie sich schnell die Achtung und Anerkennung bei Lernenden, Eltern und im Kollegium verschaffen. Mit Fachkompetenz und grosser Freude vermittelte sie ihr Fachwissen in Mathematik und Englisch. Als aktive Turnerin konnte sie die Schülerinnen und Schüler auch im Fach Sport motivieren und begeistern. Sie verstand es, durch differenzierte Unterrichtsmethoden, auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen. Neben den fachlichen Lernzielen legte sie grossen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander. Mit grosser Empathie unterstütze sie während all den Jahren unzählige Lernende auf ihrem Weg zur Berufsfindung. Diese Unterstützung war für sie nicht Pflichterfüllung, sondern Berufung.
Auch im Team war sie bis am Schluss sehr aktiv und engagiert. Sie war es, die stets die Termine im Auge hatte, die Papiersammlung organisierte und die Struktur aufrecht hielt. Mit Ursula Müller verliert die Schule Waldstatt eine stets positive und wertvolle Persönlichkeit.
Die Schule Waldstatt dankt Ursula Müller für ihren langjährigen Einsatz für die Schule und wünscht ihr und ihrem Mann Reto, im dritten Lebensabschnitt, Zeit für die Erfüllung verschiedener Träume, viel Freude, Glück und vor allem gute Gesundheit.

Schweizer Vorlesetag, 22. Mai 2019

Sommerpause

Ein freudiges, aber auch intensives Schuljahr 2018/2019 ist zu Ende und macht sich fit, um in Kürze wieder zu starten. Die Stundenpläne von Schüler und Schülerinnen, der Lehrpersonen sowie die Zuteilung der Räume sind gemacht. Die neuen Lehrmittel liegen für alle Schüler und Schülerinnen bereits wieder bereit. Das Lehrerteam ist komplett und macht sich nach einem gemeinsamen Start in der letzten Schulwoche bereit für das kommende Schuljahr. Wer glaubt, dass dies alles so nebenbei und durch jahrelange Erfahrung und entsprechenden Abläufe einfach so läuft, der irrt sich. So gilt es für die Schulleitung eine «Firma» mit rund 30 Angestellten zu führen, die wiederum über 210 Kinder durch das Jahr in ihren Fähigkeiten und Schwächen unterstützen und wertvolles Wissen vermitteln. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und Engagement für unsere Schule auszusprechen. Es ist schön zu wissen, dass wir so motivierte Personen bei uns haben.

Seit dem Frühling treibt sich auf unserem Schulplatz ein Bösewicht herum und macht sich ab und zu an den Velos unserer Schüler zu schaffen. Dies können wir in keiner Art und Weise dulden und plädieren auf Achtsamkeit und klärende Gespräche. Bestimmt ist demjenigen/derjenige nicht bewusst, was sie mit ihrem Tun anstellen und welche Folgen daraus entstehen können. Luft aus dem Pneu zu lassen ist ja noch das eine, aber gleich Schrauben so zu lösen, dass das Rad oder die Bremsen nicht mehr funktionieren, kann fatale Unfälle verursachen. Bitte helfen Sie uns und halten Sie die Augen offen. Sollte dies nicht aufhören, müssen wir weitere Schritte zur Sicherheit unserer Schüler und Schülerinnen einleiten.

Unser Pausenplatz bekommt auf die Eröffnung am 13. September 2019 noch ein kleines Face-lifting. Der Fallschutz der Hängematte entspricht schon seit einiger Zeit nicht mehr den BfU Richtlinien und wird bfu-konform angepasst. Zudem wird dieser Platz noch mit einer Rutschbahn erweitert.
Ich wünsche Ihnen allen noch letzte erholsame Ferientag und freue mich, wenn ich Sie am 13. September, zum Eröffnungsfest des Pausenplatzes begrüssen darf.

Eure Gabriela Hüppi, Gemeinderätin
www.schule-waldstatt.ch

Pfarramt

Geschätzte Waldstätterinnen und Waldstätter der Evang. ref. Kirchgemeinde

Ich werde im Juli für einige Monate in der Kirchgemeinde Waldstatt die pfarramtlichen Aufgaben übernehmen. Ich werde Gottesdienste feiern mit Ihnen, bei Todesfällen die Abdankung übernehmen, Kinder taufen, kirchliche Trauungen durchführen. Ein Teil meiner Tätigkeit wird sich an die ältere Generation richten: Andachten für Senioren im Bad Säntisblick, Teilnahme an Seniorennachmittagen, ich werde aber auch bei Anlässen für Kinder immer wieder dabei sein.

Ein Pfarrer ist ja auch «Seelsorger»: gerne mache ich gezielt Besuche bei Menschen, die es nötig haben, wünschen oder schätzen. Das dürfen Sie mir gerne sagen. Für alle Anliegen kann die bisherige Telefonnummer eingestellt werden, sie ist immer auf mein Natel umgeleitet. Auch per E-Mail bin ich erreichbar: rene.haefelfinger@bluewin.ch.

Ich wohne in Altstätten (SG), im Staffel 20, bin verheiratet mit Heidi Zwicky Häfelfinger. Ich stamme aus dem Kanton Baselland, war 15 Jahre Pfarrer in Marbach (SG) und 7 Jahre in St.Antönien (GR). Während einiger Jahre habe ich auch den Beruf des Musiklehrers ausgeübt. Musik machen und hören ist noch immer eine schöne Tätigkeit und gute Erholung für mich. Jetzt bin ich im Ruhestand, der aber, wie es eben so gehen kann, gar nicht so ruhig ist. Ich bin oft im Einsatz für kürzere oder längere Stellvertretungen in Kirchgemeinden. Da ich einzelne Einsätze in Gemeinden schon Ende letzten und zu Beginn dieses Jahres vereinbart habe, bin ich im Juli und August noch nicht so häufig zu Sonntagsgottesdiensten in Waldstatt, durch die Woche aber immer im Amt und erreichbar.

Ich freue mich auf den Kontakt mit schon Bekannten und hoffentlich auch Neuen in Ihrer Kirchgemeinde.

René Häfelfinger

rene.haefelfinger@bluewin.ch

300-Jahr Feier

Natürlich wird sich auch die Kirchgemeinde auf dieses Fest rüsten, denn es geht ja auch um den Geburtstag der Kirche, die ebenfalls 300 Jahre alt wird. In der Kirchenvorsteherschaft sind verschiedene Ideen diskutiert worden. Einige davon haben wir näher in Betracht gezogen. Weitere Informationen folgen im nächsten «Waldstätter».

1720 – 2020 300 JAHRE WALDSTATT bewegt sich

Ausflug für Seniorinnen und Senioren

- *Mittwoch, 21. August 2019*

Ramsauer Carreisen führt die Seniorinnen und Senioren in die Flumserberge, genauer auf die Tannenbodenalp. Abfahrt um 9:15 Uhr beim Mehrzweckgebäude, Rückkehr ca. um 18:00 Uhr.

Chrabbeltreff Waldstatt: Neue Leitung

Vor einem Jahr wurde der Chrabbeltreff Waldstatt von Larissa Savic ins Leben gerufen. Treffen, an welchen sich junge Eltern untereinander austauschen und Kinder zusammen spielen können. Aufgrund des Umzugs von Larissa Savic, übernehmen neu Sharon Senn und Annina von Ow die Leitung und Organisation. Larissa Savic wird für ihr bisheriges Engagement ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ab dem 15. August finden die Chrabbeltreffen an jedem zweiten Donnerstagmorgen von 9 Uhr bis 10:30 Uhr statt. Die beiden neuen Leiterinnen heissen Mütter und Väter mit ihren Kindern herzlich willkommen und freuen sich auf anregenden Austausch und bunte Spiele.

- *Anmeldung: Sharon Senn 079 624 11 13 oder Annina von Ow 078 920 77 68*

Konfirmationsunterricht in Schönengrund

Die drei Waldstätter Konfirmanden werden gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schönengrund den Unterricht in Schönengrund bei Pfr. Harald Greve besuchen. Die Konfirmation am Palmsonntag, 9. April 2020 wird in der Kirche Schönengrund stattfinden.

- *Informationsabend, Donnerstag, 22. August, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus Schönengrund*

Katholisches Kirchenfest

Eingeladen sind ganz herzlich alle evangelisch reformierten Kirchgemeindemitglieder.

- *Sonntag, 25. August, 11:15 Uhr, katholische Kirche*

Erntedank-Gottesdienst

Dieses Jahr ist die Kirchgemeinde auf dem Hof der Familie Knellwolf eingeladen. Die Organisation übernehmen die Landfrauen. Die Chorgemeinschaft Waldstatt umrahmt die Feier musikalisch. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. In der Festwirtschaft gibt es Würste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

- *Sonntag, 1. September, 9:40 Uhr, Hof von Monika und Emil Knellwolf, Urnäscherstrasse 80, Waldstatt*

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Ökumenischer Abendmahlgottesdienst mit Roland Winter und Till Mohr. Die Musikgesellschaft Waldstatt übernimmt die musikalische Begleitung. Anschliessend besteht die Möglichkeit, sich zu verpflegen.

- *Sonntag, 15. September, 14:00 Uhr, beim Rest. Winkfeld*

Erwachsenenbildung

«Palliative Care und Spiritual Care»

Wie geht das mit dem Sterben? Was passiert beim Sterben? Welche körperlichen Anzeichen weisen auf den nahen Tod hin? Welche schmerzstillenden Massnahmen sind möglich? Was bietet die heutige Medizin? Welchen Beitrag können Angehörige beim Sterben ihrer Nächsten leisten? Kann man sich auf das Sterben vorbereiten? Fragen über Fragen stellen sich zum Tod. Das Sterben gehört zum Leben jedes Menschen.

Die diesjährige Weiterbildung ist dem Thema «Palliative Care und Spiritual Care» gewidmet. Die beiden Begriffe finden sich heute in Spitälern, Heimen und zu Hause, wenn es um das Sterben geht. Der Anlass bietet Informationen zu körperlichen, psychischen, sozialen, existenziellen und geistlichen Aspekten des Sterbens und zeigt auf, wie Nöte gelindert werden können.

Referentinnen sind Silvia Hablützel, Pflegefachfrau Pro Senectute und Christine Scholer, Pfarrerin.

Diese Erwachsenenbildung ist ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft der drei reformierten Kirchgemeinden Waldstatt, Schönengrund und Schwellbrunn. Der Anlass im Saal des Pfarrhauses Schönengrund wird doppelt geführt: am Nachmittag von 15:00 bis 16:30 Uhr und am Abend von 19:30 bis 21:00 Uhr.

- *Erwachsenenbildung, Donnerstag, 14. November,15:00 bis 16:30 Uhr oder 19:30 bis 21:00 Uhr, Saal im Pfarrhaus Schönengrund statt. Einladungen mit Anmeldetalon werden rechtzeitig durch das Sekretariat verschickt.*

Weitere Veranstaltungen

Regionalgottesdienste während der Sommerferien

Sonntag, 4. August, Schwellbrunn, Fahrdienst (ab Bäckerei Gerig), Abfahrt 9:10 Uhr

Sonntag, 11. August, Schönengrund, Fahrdienst (ab Bäckerei Gerig), Abfahrt 9:20 Uhr

Heimandachten, Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 2. August, 15:00 Uhr (evang. ref.)

Freitag, 23. August, 15:00 Uhr (kath.)

Freitag, 6. September, 15:00 Uhr (evang. ref.)

Freitag, 20. September, 15:00 Uhr (kath.)

Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 20. September, 20:00 Uhr, evang.-ref. Kirche

Chinderfiir

Donnerstag, 22. August, 16:30 Uhr, katholische Kirche

Donnerstag, 26. September, 16:30 Uhr, evang.-ref. Kirche

Elki-Kafi

Montag, 26. August, 9:15 Uhr, Oase
Thema «Konsequenzen»,
mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin, Oase

Montag, 16. September, 20:00 Uhr, Oase
Thema «Sexualität ist Familiensache»,
mit Regula Lehmann

Chrabbeltreff

Donnerstag, 15. August, 9:00 Uhr, Oase

Donnerstag, 29. August, 9:00 Uhr, Oase

Donnerstag, 12. September, 9:00 Uhr, Oase

Donnerstag, 26. September, 9:00 Uhr, Oase

- *Weitere Veranstaltungen siehe Seite 23*

Pfarramt und Sekretariat

Die Stellvertretung vom 1. Juli bis 31. Dezember 2019 übernimmt Pfr. René Häfelfinger, Altstätten. Er wird über die Pfarramtsnummer 071 351 22 53 erreichbar sein. Während der Sommerferien vom 6. Juli bis 11. August ist das Sekretariat nicht besetzt.

Amtshandlungen

- *Vom 12. Mai bis 4. Juli*

Taufen

Livio Enzler, Untere Kneuwis 32

Jorin Gian Porta, Gartenweg 2

Aline Knöpfel, Schächenen 111, Hundwil

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Werner Kriemler, Dorfstrasse 20

Ottilie Eisenhut, Seniorenheim Bad Säntisblick

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Liebe Leserin,
lieber Leser

Mit einem feierlichen Gottesdienst haben wir am 16. Juni Yrsa Thordardottir verabschiedet. Sie wird ab August als Pfarrerin in Morges arbeiten. Wir wünschen ihr an dieser Stelle nochmals alles Gute, viel Erfolg am neuen Wirkungsort und Gottes Segen.

Wie schon an verschiedenen Stellen erwähnt, wird René Häfelfinger das Pfarramt Waldstatt ab 1. Juli als Stellvertreter bis Ende Januar 2020 betreuen. Er ist mit der Kirchgemeinde schon sehr vertraut, da er im Verlauf dieses und letztes Jahr während kürzerer oder längerer Zeit als Stellvertreter eingesprungen ist. Sie erreichen ihn jederzeit unter der Waldstätter Pfarramtsnummer (siehe unten).

Das Konfirmationsjahr werden die drei Jugendlichen aus Waldstatt zusammen mit ihren Kollegen und Kolleginnen in Schönengrund absolvieren. Wir danken Pfr. Harald Greve und der Kivo Schönengrund, dass wir damit eine für alle Beteiligten sehr gute Lösung gefunden haben.

Die vier Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt haben sich zu ersten Gesprächen zum Kirchenpark Appenzeller Hinterland getroffen, nachdem alle an ihren Kirchgemeindeversammlungen das Mandat zu Gesprächen über eine vertieftere Zusammenarbeit erhalten haben. Wir werden Sie immer wieder gemeinsam über den Fortschritt in diesem Projekt informieren.

Nun wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Freundliche Grüsse
Rolf Hanselmann, Verwalter

Pfarramt 071 351 22 53
Sekretariat 071 351 74 81
arge-ssw@outlook.com
www.kirchewaldstatt.ch

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt AR · Telefon 071 351 22 13
Insektenstiche?
Sportverletzung?
Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

Maler
Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Nutzfahrzeuge
Ihr Volkswagenpartner
in der Region
Service
Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Telefon 071 351 69 39
www.garage-wildermuthag.ch

35. Waldstattlauf: Traditionell und beliebt

Der diesjährige Waldstattlauf wird wie in den vergangenen Jahren durchgeführt und bietet allen etwas – ob jung oder alt, Spitzenläufer oder Walker, Einzelläufer oder Teambegeisterter. Neben den vielen Erwachsenen- und Kinderkategorien bietet der Lauf auch einen Familiensprint, eine Walkingstrecke über den aussichtsreichen Panoramaweg sowie eine Staffel über vier Runden, welche auf zwei bis vier Teilnehmer aufgeteilt werden kann, an. Als Belohnung für die absolvierten Kilometer erhalten alle Laufenden oder Walkenden einen gefüllten Sponsorensack und ein Finishershirt, welches in diesem Jahr als Langarmshirt abgegeben wird.

- *35. Waldstattlauf, 17. August 2019, www.waldstattlauf.ch*

Chorgemeinschaft: Rückblick Chorunterhaltung

Am 6. April 2019 hat die Chorgemeinschaft unter dem Motto «s chunnt wie s chunnt» zur Unterhaltung eingeladen. Die musikalische Leiterin Esther Brönnimann wählte zum Einstieg verschiedene Appenzeller Lieder. Bei «Mir hend e schös Ländli» durfte auch das ganze Publikum mitsingen. Dem «Goofechörli Gonten» gelang es mit ihren jungen, frischen und lockeren Stimmen, die Besucher zu begeistern. Auch die Musikformation «Altfrentsch» überzeugte mit ihren lüpfigen Melodien. Als Augenschmaus eröffnete die St.Galler Tanzgruppe «Swingopate» den zweiten Teil. Die vier Tänzer zeigten gekonnt rassige Tänze aus den 1920er und '30er Jahren. Mit einem grossen Dank und tosendem Applaus wurde nach dem Programm die Dirigentin verabschiedet.

Turnverein: UBS Kids-Cup und Showturnen

Am 12. Juni 2019 veranstalteten der TV Waldstatt zusammen mit dem TV Schwellbrunn den UBS-Kids Cup, ein landesweiter Leichtathletik-Anlass für Jugendliche. Die besten Turnerinnen und Turner aus jedem Kanton qualifizieren sich für die Ostschweizer Finals und wer dort gewinnt darf an die Schweizer-Finals. Rund 140 Kinder nahmen teil, welche sich in Ballwurf, Weitsprung und Schnelllauf verglichen. Danach ging es nahtlos mit dem Showturnen weiter. Beide Vereine führten als letzte Vorbereitung die Disziplinen vor, welche am Turnfest zum Besten gegeben werden. Als neue Darbietung zeigte das Polyfit, sowie einige Turner aus der Männerriege, ihre Kleinfeld-Gymnastik. Zur Rangverkündigung des UBS Kids Cup füllte sich die Halle bis auf den letzten Platz. Als Gast war der TV Haslen mit einer Team-Aerobic Darbietung» zu Besuch.

KURATLI
Immobilien-Treuhand
Urban Kuratli
Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90
Oberstofel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
RUND UM DIE IMMOBILIE RUND UM DIE
Schätzungsexperte des Hauseigentümerverbandes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)
Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen

Muki Waldstatt:
Rückblick Jubiläum

Mer sind hüt zämä cho zum gnüsse üses Fescht
mit Eu allne, er liebe Gäscht.
Schö, dass er Eu Zyt händ gno,
vo noh ond fern, i d'Waldstatt sind cho.
40 Johr Muki Waldstatt, zom fiire en Grond,
mer gnüssed zämä e paar gmüetlichi Stond.

Es passends Datum hämmer gsuecht und meh
als ei Sitzig gha,
mit viel Freud simmer denn as Plane dra.
Endlich isch dä gross Tag do,
mer händ a alles denkt, jetzt chas los go.
Dä Muki-Boogie isch en Hit,
Chli und gross, jede macht mit.

Pöschte tüemer absolviere
und üses Famiki-Chärtli dekoriere.
Sogär ä Torte mit Cherzli hämmer gha,
s' gross Päckli uuspacke do freued mer üs,
isch doch klar.
Will s'Wetter üs nüd im Stich hät lo,
chömmer d'Ballön au flüge lo.
Und wer weiss, mit e chli Glück,
chunnt au di eint oder ander Charte vom
Ballonwettbewerb zurück.

Üses Fescht goht langsam z'End,
es hät üs gfreut sind er bi nüs gsi
Mer hoffed er sind s'nöchscht Mol
au wieder mit debii.

- *Muki-Turnen, für alle 3- bis 5-jährigen Kinder mit ihren Müttern oder Vätern, ab 14. August 2019 jeden Mittwoch, 9:00 bis 10:00 Uhr, Schulhausturnhalle; Infos: Nicole Sessa 071 351 10 91, Doris Ackermann 071 351 31 64, Lea Bösch 071 351 51 39, Brigitte Frischknecht 071 350 05 26*

Gewinner Ballonwettbewerb: 1. Platz: Vill (Innsbruck,Tirol), 160 km Luftlinie, Leano Schmidhauser; 2. Platz: Ofterschwang (Oberallgäu), 73 km Luftlinie, Fabian Ackermann; der Verein Muki Waldstatt gratuliert herzlich.

Musikgesellschaft: Wohnzimmerkonzert

Auch dieses Jahr hat die Musikgesellschaft Waldstatt wieder einige Leckerbissen auf dem Programm. Nach der Sommerpause wird geprobt für ein ganz besonderes Konzert.
Dazu wird das MZG in ein grosses Wohnzimmer verwandelt. In der Mitte wird die Musik aufspielen und rundherum laden Sofas und andere gemütliche Sitzgelegenheiten zum Geniessen und Verweilen ein. Lassen Sie sich verwöhnen von einem bunten Unterhaltungsprogramm der Musikgesellschaft. Ausserdem begrüsst ein Pianospieler das Publikum in der grossen Stube und sorgt auch zwischendurch für eine gediegene Stimmung. Das Trio «Sticktrick» präsentiert ein Kurzprogramm mit fetzigen Rhythmen, Lichteffekten und Schlegelakrobatik. Im Foyer werden «Ghackets und Hörnli» und Getränke serviert und auf den Sofas können zahlreiche Snacks konsumiert werden. Zudem sorgt ein Barwagen dafür, dass niemand durstig bleibt.

- *Wohnzimmerkonzert der MGW, 21. September 2019, Türöffnung 19:00 Uhr, Pianospieler 19:30 Uhr, Konzertbeginn 20:00 Uhr, MZG, Eintritt frei, Kollekte*

Generationenprojekte für die Chilbi 2019

Am Samstag 7. September findet die Chilbi beim Seniorenheim Bad Säntisblick statt. Die Idee ist, eine Chilbi zu veranstalten die verschiedene Generationen zusammenbringt.
Wie im vergangenen Jahr warten viele Attraktionen wie Ponyreiten, Karussell, Hüpfburg aber auch Spiele mit attraktiven Preisen auf die Besucherinnen und Besucher. Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr die Küchenmannschaft des Seniorenheims, welche die Festwirtschaft betreibt. Selbstverständlich sind auch Magenbrot, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und weitere Leckereien an den Marktständen erhältlich.
«Dieser Anlass bietet uns im Vorfeld die optimale Möglichkeit, unsere Idee des Generationenprojektes zu leben und umzusetzen,» sagen die Organisatoren aus Seniorenheim Bad Säntisblick und Kita. So gestalten, basteln, kochen die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit den Kita-Kindern und den Schülern 4.- und 6.-Klässler verschiedene gebräuchliche Alltagsgegenstände.
In den Anlass integriert ist wiederum der Spitex-Tag. Wie gewohnt haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit für einen Gesundheitscheck durch die Spitex Appenzellerland. Als besonderen Ohrenschmaus wird der «Ochsen-Chlauseschuppel» die Gäste unterhalten und erfreuen.

- *Chilbi beim Seniorenheim Bad Säntisblick, Sa 7. September 2019, www.chilbiwaldstatt.ch*

Spitex Appenzellerland: Erfolgreiche Abschlüsse

Marianne Meile, Katrin Hollenstein sind jetzt Fachfrauen Gesundheit EFZ

Die Spitex Appenzellerland freut sich über den erfolgreichen Abschluss von zwei geschätzten Mitarbeiterinnen. Katrin Hollenstein hat während drei Jahren die reguläre FAGE-Ausbildung absolviert und freut sich nun auf die neuen Herausforderungen welche die Weiterbeschäftigung bei der Spitex Appenzellerland als Fachfrau Gesundheit EFZ an sie stellen wird.
Marianne Meile, eine langjährige Mitarbeiterin der Spitex Appenzellerland hat sich trotz bestehender Familienarbeit nicht gescheut, berufsbegleitenden den verkürzten Lehrgang der Fachfrau Gesundheit anzutreten. «Wir freuen uns, dass auch sie sich in Zukunft und mit neu erworbenem Fachwissen für eine gute Pflege unserer Kunden einsetzt», sagt die Ausbildungsverantwortliche Florence Schiess-Vuilleumier. Die Spitex Appenzellerland bietet Ausbildungsplätze für Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales, Fachfrau und Fachmann Gesundheit und Studienplätze für HF Studierende an. Aktuell sind neun Lernende bei uns in Ausbildung. Die Spitex Appenzellerland leistet damit einen erwähnenswerten Beitrag, damit auch künftig genügend Fachkräfte zu Verfügung stehen. Diese Investition in die Zukunft ist wichtig und lohnt sich.

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 04 • M: 078 659 30 45 • Urnäsch • alderservice.ch

Ihr Baumeister seit 1966
GLB

GLB Waldstatt und Umgebung
Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon: 071 351 40 30
Mobil: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten
Renovationen
Kundenmaurer
Bauberatungen
An- und Umbauten
Baumeisterarbeiten aller Art
Materialverkäufe
Gartenbau

Individuelle Geschenke mit
Urnäscher Käse

Für Ihr individuelles Geschenk beraten wir Sie gerne. Kommen Sie in unsere Filialen in Urnäsch und Herisau.

www.urnäscherkäse.ch

Unihockey

Gold und Bronze nach Ausserrhoden

Zwei Waldstätter Unihockeymannschaften räumten an den Swiss Unihockey Games ab. Am 15. und 16. Juni 2019 erkämpften sich die Waldstätter Oberstufenschülerinnen zum 3. Mal die Goldmedaille an den Swiss Unihockey Games in Zofingen. Die Knaben der Dritt- und Viertklasse erkämpften sich, ebenfalls unter Coach Jürg Leibundgut, am Samstag die Bronzemedaille. Vorab mussten sich die Mannschaften an Kantonalfinals qualifizieren.

Pro Juventute AR: Mütter- und Väterberatung

Sind Sie Eltern geworden? Ist für Sie der Umgang mit Ihrem neugeborenen Baby ungewohnt? Warum weint es so viel? Wie schläft mein Kind? Wie schlafe ich als Mutter, als Vater? Und was tun, wenn es nicht schläft? Wächst mein Kind genug? Habe ich genug Milch zum Stillen? Wann abstillen? Darf es Tee trinken? Ab wann kann ich mein Kind mit einem Brei ernähren? Und wie geht der Ernährungsaufbau? Warum trotzt mein Kind? Und wie kann ich damit umgehen? Was sind das für Hautausschläge? Warum quengelt mein Kind gelegentlich? Was möchte mir mein Kind sagen? Welche Bedürfnisse hat mein Kind?

Diese und weitere Fragen können telefonisch oder persönlich der Mütter- und Väterberatungstelle von Pro Juventute AR gestellt werden. Mütterberaterin Manuela Gröber beobachtet und kontrolliert die Entwicklung von Babies und Kleinkindern im Auftrag der Gemeinden Herisau, Urnäsch und Waldstatt

- *Manuela.groeber@projuventute-ar.ch, 079 931 65 56, www.projuventute-ar.ch*

Mütterberaterinnen Pro Juventute AR

Sportclub Waldstatt: Badifest

Ein Schwatz beim Abendessen in der Festwirtschaft, ein Tänzchen im Festzelt oder doch lieber einen speziellen Kaffee in der gemütlichen Sportclubhütte und zur später Stunde noch einen «Absacker» an der Bar? Das Badifest bietet für Alt und Jung etwas.

Daran soll sich auch dieses Jahr nichts ändern. Nach erfolgreichem Start mit dem neuen Konzept werden nur kleine Verbesserungen vorgenommen. So wird zum Beispiel die Kaffeestube separat aufgebaut und der Abfallentsorgung ein grösseres Augenmerk zugemessen. Ebenfalls wird die «Blue Cocktail Bar» des Blauen Kreuzes St.Gallen-Appenzell mit ihrem neuen und mobilen Wagen – dem Blueliner – leckere, alkoholfreie Drinks anbieten. Daneben wird das Team von «Be my Angel» motorisierte Gäste zum Alkoholverzicht animieren, womit wir auch dieses Jahr wieder einen Beitrag zur Alkoholprävention leisten werden. Während die Partyband «Reset – die Vollxrocker» für beste Unterhaltung im Festzelt sorgen wird, so legt der allseits beliebter DJ Dominik die coolsten und heissesten Beats im Barzelt auf.

Neu wird das Freitagnachtschwimmen aus dem Programm fallen. Der Familienplausch findet aber auch dieses Jahr statt, sofern es die Witterung zulässt. Für das leibliche Wohl ist wie immer in der Festwirtschaft gesorgt, wo man mit leckeren Pizzas, saftigen Grillladen, köstlichen Salaten oder mit einem feinen Schnitzelbrot kulinarisch verwöhnt wird.

- *Badifest, Samstag, 3. August 2019, Waldstatt, Schwimmbad*

Appenzellischer Turnverband: Partnerschaft mit Spitalverbund wird ausgebaut

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) ist mit seinen knapp 1000 Mitarbeitenden einer der grössten Arbeitgeber im Kanton. Gleichermassen als der grösste Verband vom Appenzellerland kann der Appenzellische Turnverband mit seinen rund 6600 Aktivmitgliedern bezeichnet werden. Ab dem 1. Juli 2019 arbeiten die beiden Organisationen in Form einer Hauptpartnerschaft zusammen. Der SVAR ist mit dem ATV auf eine einheimische Organisation aufmerksam geworden, welche über das gesamte Appenzellerland gut vernetzt ist und in der beinahe ausnahmslos sämtliche Alterssegmente ein Angebot im Bereich der sportlichen Bewegung finden. Mit seinem Angebot trägt der Appenzellische Turnverband nicht zuletzt auch zum körperlichen Wohl der Gesellschaft bei, genauso wie es auch der SVAR mit seinem Angebot an drei Standorten tut. So gesehen ist die Partnerschaft zwischen dem Spitalverbund und dem Appenzellischen Turnverband eine naheliegende und sehr erfreuliche Ergänzung, sind sich die Vertreter beider Organisationen einig.

Die Hauptpartnerschaft zwischen dem SVAR und dem ATV ist sozusagen eine Fortsetzung bestehender Vereinbarungen. Seit rund fünf Monaten geniessen ATV-Mitglieder bereits Sonderkonditionen beim Besuch des Schwangerschaftsturnen. Die Kooperation ist auf fünf Jahre ausgelegt. Nebst diversen Abmachungen beinhaltet die Partnerschaft insbesondere, dass der SVAR künftig auch an grösseren Anlässen des Turnverbands als Rettungsdienst im Einsatz stehen wird. Zudem geniessen sämtliche Mitarbeitende des SVAR bei speziellen Angeboten des ATV Sonderkonditionen.

Alain Kohler, Leiter Marketing & Kommunikation und Bruno Eisenhut, Präsident des Appenzellischen Turnverbands bezeichnen die Hauptpartnerschaft des SVAR beim ATV als naheliegend und erfreulich.

17.08.2019

Waldstatt Lauf

seit 1985

JETZT ANMELDEN!

www.waldstattlauf.ch

Hauptsponsoren

MIGROS ARCOLOR RAIFFEISEN

Co-Sponsoren

ZUBERBÜHLER

AUTO LANTER

SÄNTISENERGIE

Seniorenheim Bad Säntisblick

SPORTXX MIGROS

Pitsch Sport

WALDSTATT bewegt sich TOURISMUS

www.waldstatt-tourismus.ch / info@waldstatt-tourismus.ch

1. August-Feier auf dem Bauernhof

Familie Monika & Migg Knellwolf, Urnäscherstr. 80

- Ab 9.00 – 13.00 Uhr 1. August-Brunch
  Anmeldung bei Familie Knellwolf, Tel. 071 351 49 87
- Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft
- 1. August-Kreuz am Geisshaldenhang

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Knellwolf und Waldstatt Tourismus

Appenzellerland

Schweiz Tourismus.

sehen erleben geniessen

Appenzeller SCHAUKÄSEREI

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Schauchäsi Team

www.schaukaeserei.ch

Appenzeller Schaukäserei AG | Dorf 711 | CH-9063 Stein AR

Tel. 071 368 50 70 | info@schaukaeserei.ch

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse.

www.schweizerkaese.ch

Herbstausstellung im Otto Bruderer Haus

Samuel Eugster: Bilder, Installationen, Filme

Ausstellung

18. August bis 22. September 2019

jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Vernissage

18. August 2019 um 14.15 Uhr

Einführung: Wolfgang Rothfahl

Musik: Elias Menzi, Hackbrett

Spezialabend

Freitag 6. September 19.30 Uhr:

Kurzfilme von Samuel Eugster

Otto Bruderer Haus
Mittelstrasse 12
9104 Waldstatt AR
info@ottobrudererhaus.ch
www.ottobrudererhaus.ch

Otto Bruderer Haus

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Seraina Schraner

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Seraina Schraner, Alte Landstrasse 40, 9104 Waldstatt, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

August 2019

01. Do		Schulferien bis 11.8.
01. Do	09:00	Brunch bei Monika und Emil Knellwolf, Urnäscherstrasse 80, bis 13:00, auf Anmeldung
01. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Winkfeld
01. Do	18:00	Bundesfeier bei Monika und Emil Knellwolf, Urnäscherstrasse 80
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
03. Sa	18:00	Badifest
03. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
07. Mi		Jugireise bis 10.8.
07. Mi	18:00	Freie Übung, 300m-Schützen
08. Do	12:00	Mittagstisch
08. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Bad Säntisblick
11. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schönengrund
15. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
15. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Geisshalde
17. Sa		Waldstattlauf
20. Di	18:00	Abendbummel, Bierbrauerei Freihof, Frauenverein
21. Mi	09:00	Ausflug für Seniorinnen und Senioren in die Flumserberge
22. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Schäfli
22. Do	16:30	Chinderfiir, katholische Kirche
24. Sa	14:00	letzte Bundesübung, 300m-Schützen
25. So	11:15	katholisches Kirchenfest
26. Mo	09:15	Elki-Kafi, Oase
29. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
29. Do	13:30	Seniorenjass, Rest. Sternen
30. Fr		Nacht der offenen Tore, Feuerwehr Waldstatt

September 2019

01. So	09:40	Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof von Monika und Emil Knellwolf, Urnäscherstrasse 80, Pfr. René Häfelfinger, mit der Chorgemeinschaft Waldstatt und den Landfrauen
05. Do	12:00	Mittagstisch
05. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Geisshalde
07. Sa		Chilbi beim Seniorenheim Bad Säntisblick
07. Sa		Saisonschluss Schwimmbad Waldstatt
07. Sa		Turnfahrt, Frauenturnverein, bis 8.9.
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
07. Sa	14:00	Vereinscup, 300m-Schützen
11. Mi	19:00	Hauptversammlung Einwohnerverein, Restaurant Schäfli
11. Mi		Herbstreise nach Stein am Rhein, Frauenverein und Landfrauenverein
12. Do	09:00	Chrabbeltreff
12. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Winkfeld
14. Sa		Turnfahrt, TV, bis 15.9.
14. Sa		Feuerwehrmarsch Schönengrund-Wald
14. Sa		kant. Cupfinal, kant. Jugendmeister-Final, 300m-Schützen
15. So	14:00	ökumenischer Gottesdienst beim Restaurant Winkfeld, Roland Winter und Till Mohr
16. Mo	20:00	Elki-Kafi, Oase
18. Mi	18:00	Freie Übung, 300m-Schützen
18. Mi	19:00	SnapPap-Kurs, Frauenverein, Handarbeitszimmer Schule
19. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Bad Säntisblick
20. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
21. Sa	19:00	Wohnzimmer Konzert, MZG Turnhalle, Musikgesellschaft Waldstatt
22. So	09:40	Gottesdienst, Pfr. René Häfelfinger, evang.-ref. Kirche
25. Mi	18:00	SnapPap-Kurs, Frauenverein, Handarbeitszimmer Schule
26. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase
26. Do	13:30	Seniorenjass, Restaurant Geisshalde
26. Do	16:30	Chinderfiir, evang.-ref. Kirche
27. Fr	17:00	Handwerker-Stamm, Gädeli
27. Fr	20:00	Gädeli-Bar mit Konzert
28. Sa	14:00	Endschiessen, 300m-Schützen
29. So	10:00	Sunntigs-Kafi, Oase MZG, bis 17:00

Oktober 2019

02. Mi		Viehschau
05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Handwerk, Bad Säntisblick, bis 16:00
06. So	09:30	Regional-Gottesdienst in Schwellbrunn
10. Do	09:00	Chrabbeltreff, Oase

Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen!
Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen.

- *www.waldstatt.ch*

High-Tech Druckfarben auf Wasserbasis

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

BLUMER
TECHNO FENSTER

«Sommerzeit – Ferienzeit!»
Picnick, Sommer, Sonne und das süsse «Nichtstun» geniessen.

Wir freuen uns, ab Montag, den 5. August gut erholt und voller kreativer Ideen für Sie da zu sein

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch